



E-Mobilitätstag in Melk, 20. Mai

Bei der größten europäischen e-Test-Veranstaltung konnten zahlreiche e-Autos, e-Fahrräder etc. nach Lust und Laune getestet werden; Vor-Ort-Beratung, Vorträge rund um e-Mobilität und ein Kinderprogramm wurden angeboten. E-Mobilität ist mittlerweile kein exotisches Pflänzchen, sondern alltagstaugliche Realität. In Melk konnten BesucherInnen mit Elektroautos das Angebot eines kostenlosen Ladeservices für die Heimreise in Anspruch nehmen.



Im Rahmen des heurigen e-Mobilitätstages wurden RADLand- und e-Mobilitätspreise in verschiedenen Kategorien von LHStv. Pernkopf vergeben.

Der Pfarrverband Kreuzstetten wurde in der Kategorie „NÖ radelt in die Kirche“ nominiert!
In den beiden vergangenen Jahren hat die Pfarre im Rahmen der Mobilitätswoche im September an dieser Aktion, verbunden mit einer Fahrradsegnung, teilgenommen.



Auch heuer ist eine Teilnahme wiederum geplant, voraussichtlich am **Sonntag, dem 17. September**

2017. Gerade bei Kurzstrecken innerhalb des Ortes – wie z.B. beim sonntäglichen Messbesuch – ist das Fahrrad eine sinnvolle Alternative zum privaten Auto.

Europäische Mobilitätswoche 2017

Derzeit kommen etwa ein Drittel der klimaschädlichen CO₂-Emissionen aus dem Verkehrsbereich. **Die Europäische Mobilitätswoche vom 16.-22. September 2017** will mit vielfältigen Aktionen ein sichtbares Zeichen für umweltfreundliche Mobilität setzen.

Holzmöbel für die Terrasse

Sommerzeit: da kommt bei manchen der Gedanke an eine Neuanschaffung der Terrassenmöbel. **Für witterungsbeständige Holzprodukte legt das Österreichische Umweltzeichen verbindliche Kriterien fest:**

- chemische Holzschutzmaßnahmen wie Lackierungen oder Kesseldruckimpregnierungen sind strikt verboten
- langlebiger Holzschutz beginnt bei der Auswahl dauerhafter Holzarten wie Robinie, Edelkastanie, Eiche, Douglasie oder Lärche, wobei nur Holz zugelassen ist, das überwiegend aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt
- Schutz gegen Verwitterung wird durch bauliche Maßnahmen erreicht (z.B. Vermeidung von direktem Erdkontakt durch Aufständerung)

Teakholz ist durch sein edles Aussehen und seine Wetterbeständigkeit sehr beliebt. Kritisiert wird, dass die Verwendung dieses Tropenholzes die Abholzung der Tropenwälder unterstützt. Weiters kritisiert werden die langen Transportwege.

Wer auf Teakholz nicht verzichten möchte, sollte zu zertifizierten Produkten (FSC) aus Holzplantagen greifen. Diese sind natürlich teurer – der Schutz des Regenwaldes, der als natürlicher CO₂-Speicher dient, sollte uns aber ein Anliegen sein und rechtfertigt den höheren Preis.

Gemeinderätin Christine Kiesenhofer